

Rückblick:

Frauentag 2011

„Loslassen - Der Weg zur Gelassenheit“

Die Frauenkreise hatten am Samstag, den 5. Februar in die Auferstehungskirche eingeladen. Als Referentin war die Autorin und freie Journalistin Margitta Rosenbaum eigens aus dem sächsischen Grünbach angereist, im Gepäck zwei Vorträge zum Thema „Loslassen – Der Weg zur Gelassenheit“.



Margitta Rosenbaum - Referentin, Journalistin und Buchautorin.

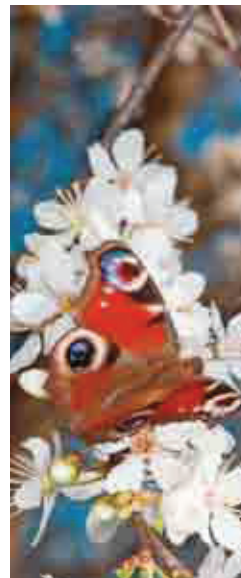
Die gebürtige Vogtländerin ermutigte gerade die weibliche Zuhörerschaft, einmal darüber nachzudenken, in welchen Bereichen des Lebens „bewusstes Loslassen“ nicht nur notwendig, sondern auch hilfreich sein könne.

Manchmal müssten wir uns bewusst von altem Ballast trennen, um Platz für Neues und Positives zu schaffen. Dabei könne es um das „Entlassen“ der Kinder in ein selbständiges Leben gehen, das „Verabschieden“ von Träumen und unerfüllbaren Wünschen oder den „Abschied“ eines geliebten Menschen.

Für jede dieser alltäglichen Herausforderungen fand die Referentin passende Worte. Sie ließ vor allem ihre eigenen

Erfahrungen sprechen und berichtete so illustrativ und direkt aus dem Leben. „Ich möchte die Leute erreichen, die ihr Leben nicht so kirchennah gestalten und ihr Vertrauen in Gott wecken. Viele Menschen gehen nach dem Gottesdienst nach Hause und leben einfach weiter vor sich hin. Ich möchte aber, dass sie etwas Positives mitnehmen für sich und ihren Alltag“, so Rosenbaum. Und genau dieses Anliegen machte sie in ihren Beiträgen deutlich: „Nur wer sich von Altem frei macht, ist empfänglich für Neues. Und manchmal hat Gott etwas Besseres mit uns vor.“

lio / SZ



Eine
Hand
voll
Gelassenheit
ist besser als
beide Hände
voll Mühe
und Jagd
nach Wind.

Prediger 4, 6 GN

Foto: GEP Frankfurt/M.